

Stand: 27.05.2026 20:07:53

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/11649

"Fragen zu Haushaltstiteln, Maßnahmen und Ergebnissen der Anwerbung und Integration ausländischer Fachkräfte in Bayern seit 2018"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/11649 vom 26.05.2026



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier AfD**
vom 23.03.2026

Fragen zu Haushaltstiteln, Maßnahmen und Ergebnissen der Anwerbung und Integration ausländischer Fachkräfte in Bayern seit 2018

Vor dem Hintergrund des anhaltenden Fachkräftemangels in zahlreichen Branchen verfolgt die Staatsregierung seit Jahren Maßnahmen zur gezielten Anwerbung und Integration ausländischer Fachkräfte. Hierfür werden erhebliche Haushaltsmittel eingesetzt und unterschiedliche Programme sowie Projektträger eingebunden. Gleichzeitig bestehen Zweifel hinsichtlich der Zielgenauigkeit, Wirksamkeit und Nachhaltigkeit dieser Maßnahmen, insbesondere im Hinblick auf tatsächliche Arbeitsmarktintegration, Qualifikationsniveaus sowie langfristige Verbleibsquoten. Eine transparente und differenzierte Darstellung der eingesetzten Mittel, der beteiligten Akteure sowie der erzielten Ergebnisse erscheint daher geboten.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Wie hoch sind die Haushaltsmittel für Maßnahmen zur Anwerbung und Integration ausländischer Fachkräfte in Bayern seit 2018 bis 2025 jährlich (bitte nach Haushaltstiteln, Soll- und Ist-Werten sowie Jahren tabellarisch aufschlüsseln)? 3
- 1.2 Wer sind die jeweiligen Empfänger dieser Haushaltsmittel seit 2018 bis 2025 (bitte nach Organisationstypen wie Nichtregierungsorganisationen [NGOs], Unternehmen, Kammern sowie konkreten Empfängern und Jahren tabellarisch aufschlüsseln)? 3
- 1.3 Was sind die jeweils finanzierten Projekte und Programme seit 2018 bis 2025 (bitte nach Projektbezeichnung, Zielsetzung, Laufzeit und finanzieller Ausstattung tabellarisch darstellen)? 3
- 2.1 Welche quantitativen Zielkriterien bestehen für die Anwerbung ausländischer Fachkräfte seit 2018 im Rahmen der o.g. Programme (bitte nach Zielgrößen pro Jahr und Programm tabellarisch aufschlüsseln)? 3
- 2.2 Welche qualitativen Kriterien bestehen für die Auswahl und Integration ausländischer Fachkräfte seit 2018 im Rahmen der o.g. Programme (bitte nach Qualifikationsanforderungen, Sprachkenntnissen und Bewertungssystematik differenzieren)? 3

2.3	Wie erfolgt die Auswahl der Branchen und Sektoren für Anwerbemaßnahmen seit 2018 im Rahmen der o. g. Programme (bitte nach Entscheidungsgrundlagen, beteiligten Institutionen und jährlicher Priorisierung darstellen)?	3
3.1	Wie viele ausländische Fachkräfte sollten nach Planungen der Staatsregierung im Rahmen der o. g. Programme seit 2018 bis 2025 jährlich angeworben werden (bitte nach Jahren und Qualifikationsniveaus tabellarisch aufschlüsseln)?	3
3.2	Wie viele ausländische Fachkräfte sind im Rahmen der o. g. Programme seit 2018 bis 2025 tatsächlich nach Bayern eingewandert (bitte nach Jahren, Herkunftsländern und Aufenthaltsstatus tabellarisch darstellen)?	3
3.3	Wie viele dieser eingewanderten Fachkräfte wurden seit 2018 bis 2025 tatsächlich in Beschäftigung gebracht (bitte nach Jahren, Branchen und Qualifikationsniveaus tabellarisch aufschlüsseln)?	3
4.1	Welche Qualifikationsniveaus weisen die im Rahmen der o. g. Programme angeworbenen Fachkräfte seit 2018 bis 2025 auf (bitte nach Kategorien wie Fachkräfte, Spezialisten und Experten gemäß Systematik des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung [IAB] tabellarisch darstellen)?	4
4.2	Welche Deutschkenntnisse weisen die im Rahmen der o. g. Programme angeworbenen Fachkräfte seit 2018 bis 2025 auf (bitte nach Sprachniveaus gemäß Gemeinsamen europäischer Referenzrahmen für Sprachen [GER] und Jahren tabellarisch aufschlüsseln)?	4
4.3	Wie viele der im Rahmen der o. g. Programme angeworbenen Fachkräfte haben seit 2018 bis 2025 die deutsche Staatsangehörigkeit erworben (bitte nach Jahren tabellarisch darstellen)?	4
5.1	Wie viele der im Rahmen der o. g. Programme angeworbenen Fachkräfte sind seit 2018 bis 2025 wieder aus Bayern ausgewandert (bitte nach Jahren und Herkunftsländern tabellarisch aufschlüsseln)?	4
5.2	Wie viele der im Rahmen der o. g. Programme angeworbenen Fachkräfte sind seit 2018 bis 2025 nicht mehr in Beschäftigung und beziehen staatliche Leistungen wie Bürgergeld (bitte nach Jahren tabellarisch darstellen)?	4
5.3	Wie viele Fachkräftestellen konnten durch im Rahmen der o. g. Programme angeworbene ausländische Fachkräfte seit 2018 bis 2025 tatsächlich besetzt werden (bitte nach Jahren, Branchen und Qualifikationsniveaus tabellarisch aufschlüsseln)?	4
6.1	Aus welchen Herkunftsländern stammen die seit 2018 bis 2025 im Rahmen der o. g. Programme angeworbenen ausländischen Fachkräfte (bitte nach Jahren und Herkunftsländern tabellarisch aufschlüsseln)?	4

6.2 Wie viele der seit 2018 bis 2025 im Rahmen der o.g. Programme angeworbenen Fachkräfte besaßen zum Zeitpunkt der Anwerbung bereits die deutsche Staatsangehörigkeit (bitte nach Jahren tabellarisch aufschlüsseln)? 4

Hinweise des Landtagsamts 7

Antwort

des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie im Einvernehmen mit dem Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration vom 21.04.2026

- 1.1 **Wie hoch sind die Haushaltsmittel für Maßnahmen zur Anwerbung und Integration ausländischer Fachkräfte in Bayern seit 2018 bis 2025 jährlich (bitte nach Haushaltstiteln, Soll- und Ist-Werten sowie Jahren tabellarisch aufschlüsseln)?**
- 1.2 **Wer sind die jeweiligen Empfänger dieser Haushaltsmittel seit 2018 bis 2025 (bitte nach Organisationstypen wie Nichtregierungsorganisationen [NGOs], Unternehmen, Kammern sowie konkreten Empfängern und Jahren tabellarisch aufschlüsseln)?**
- 1.3 **Was sind die jeweils finanzierten Projekte und Programme seit 2018 bis 2025 (bitte nach Projektbezeichnung, Zielsetzung, Laufzeit und finanzieller Ausstattung tabellarisch darstellen)?**
- 2.1 **Welche quantitativen Zielkriterien bestehen für die Anwerbung ausländischer Fachkräfte seit 2018 im Rahmen der o. g. Programme (bitte nach Zielgrößen pro Jahr und Programm tabellarisch aufschlüsseln)?**
- 2.2 **Welche qualitativen Kriterien bestehen für die Auswahl und Integration ausländischer Fachkräfte seit 2018 im Rahmen der o. g. Programme (bitte nach Qualifikationsanforderungen, Sprachkenntnissen und Bewertungssystematik differenzieren)?**
- 2.3 **Wie erfolgt die Auswahl der Branchen und Sektoren für Anwerbemaßnahmen seit 2018 im Rahmen der o. g. Programme (bitte nach Entscheidungsgrundlagen, beteiligten Institutionen und jährlicher Priorisierung darstellen)?**
- 3.1 **Wie viele ausländische Fachkräfte sollten nach Planungen der Staatsregierung im Rahmen der o. g. Programme seit 2018 bis 2025 jährlich angeworben werden (bitte nach Jahren und Qualifikationsniveaus tabellarisch aufschlüsseln)?**
- 3.2 **Wie viele ausländische Fachkräfte sind im Rahmen der o. g. Programme seit 2018 bis 2025 tatsächlich nach Bayern eingewandert (bitte nach Jahren, Herkunftsländern und Aufenthaltsstatus tabellarisch darstellen)?**
- 3.3 **Wie viele dieser eingewanderten Fachkräfte wurden seit 2018 bis 2025 tatsächlich in Beschäftigung gebracht (bitte nach Jahren, Branchen und Qualifikationsniveaus tabellarisch aufschlüsseln)?**

-
- 4.1 **Welche Qualifikationsniveaus weisen die im Rahmen der o.g. Programme angeworbenen Fachkräfte seit 2018 bis 2025 auf (bitte nach Kategorien wie Fachkräfte, Spezialisten und Experten gemäß Systematik des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung [IAB] tabellarisch darstellen)?**
 - 4.2 **Welche Deutschkenntnisse weisen die im Rahmen der o.g. Programme angeworbenen Fachkräfte seit 2018 bis 2025 auf (bitte nach Sprachniveaus gemäß Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen [GER] und Jahren tabellarisch aufschlüsseln)?**
 - 4.3 **Wie viele der im Rahmen der o.g. Programme angeworbenen Fachkräfte haben seit 2018 bis 2025 die deutsche Staatsangehörigkeit erworben (bitte nach Jahren tabellarisch darstellen)?**
 - 5.1 **Wie viele der im Rahmen der o.g. Programme angeworbenen Fachkräfte sind seit 2018 bis 2025 wieder aus Bayern ausgewandert (bitte nach Jahren und Herkunftsländern tabellarisch aufschlüsseln)?**
 - 5.2 **Wie viele der im Rahmen der o.g. Programme angeworbenen Fachkräfte sind seit 2018 bis 2025 nicht mehr in Beschäftigung und beziehen staatliche Leistungen wie Bürgergeld (bitte nach Jahren tabellarisch darstellen)?**
 - 5.3 **Wie viele Fachkräftestellen konnten durch im Rahmen der o.g. Programme angeworbene ausländische Fachkräfte seit 2018 bis 2025 tatsächlich besetzt werden (bitte nach Jahren, Branchen und Qualifikationsniveaus tabellarisch aufschlüsseln)?**
 - 6.1 **Aus welchen Herkunftsländern stammen die seit 2018 bis 2025 im Rahmen der o.g. Programme angeworbenen ausländischen Fachkräfte (bitte nach Jahren und Herkunftsländern tabellarisch aufschlüsseln)?**
 - 6.2 **Wie viele der seit 2018 bis 2025 im Rahmen der o.g. Programme angeworbenen Fachkräfte besaßen zum Zeitpunkt der Anwerbung bereits die deutsche Staatsangehörigkeit (bitte nach Jahren tabellarisch aufschlüsseln)?**

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 1.1 bis 6.2 gemeinsam beantwortet.

Es wird davon ausgegangen, dass sich die Fragestellungen der Schriftlichen Anfrage auf von der Staatsregierung verfolgte Maßnahmen bezieht, die darauf abzielen, ausländische Fachkräfte aus dem Ausland anzuwerben und diese (speziell in den Arbeitsmarkt) zu integrieren.

Die Staatsregierung setzt zur Sicherung des Fachkräftebedarfs auf die Entwicklung und Ausschöpfung aller inländischen Arbeitskraftpotenziale (breite Bildungsoffensive, Beschäftigungschancen verbessern, Erwerbsbeteiligung erhöhen, Arbeitszeitpotenziale

nutzen) sowie die Sicherung und Steigerung der Beschäftigungsfähigkeit und Produktivität vorhandener Fachkräfte im strukturellen und technologischen Wandel (insbesondere durch Weiterbildung). Aufgrund der massiven Auswirkungen der demografischen Entwicklungen in den kommenden Jahren gilt es ergänzend die Zuwanderung von Fachkräften aus Drittstaaten weiter zu optimieren. Im Vordergrund stehen dabei die Digitalisierung und Beschleunigung der Zuwanderungs- und Anerkennungsverfahren in Zusammenarbeit mit der Bundesebene sowie die Unterstützung der Unternehmen in Bayern bei der Fachkräftesicherung.

Zur allgemeinen Ansprache internationaler Fachkräfte hat das Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi) im Jahr 2025 die Internetplattform „Make it in Bavaria“ ins Leben gerufen, die sich an internationale Fachkräfte, die in Bayern leben und arbeiten möchten, und bayerische Arbeitgeber, die auf der Suche nach qualifizierten Mitarbeitern sind, richtet. Die Plattform ergänzt das umfassende Angebot von „Make it in Germany“, dem Informationsportal der Bundesregierung für Fachkräfte aus dem Ausland, mit Informationen über den bayerischen Arbeitsmarkt, Lebensqualität und Integrationsangebote. Die Plattform erzählt Erfolgsgeschichten von Arbeitgebern und Fachkräften, die bereits in Bayern Fuß gefasst haben, und umfasst wichtige Kontakte und Hilfestellungen, um internationale Fachkräfte zu gewinnen und zu integrieren. Die bisher aufgewendeten Kosten betragen einschließlich des für die Plattform erstellten Imagefilms 127.725 Euro.

Seit 2018 wurde eine konkrete Maßnahme zur Anwerbung ausländischer Fachkräfte durchgeführt: Im Jahr 2019 wurde anlässlich des „Brexit“ eine Onlinekampagne für polnische Fachkräfte aus Großbritannien durchgeführt, um diese für die Metropolregion Nürnberg zu gewinnen. Die Kampagne entstand auf Initiative des StMWi und wurde gemeinsam von den Projektpartnern Metropolregion Nürnberg, Invest in Bavaria, Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit und Internationaler Personal-service der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit umgesetzt.

Durch die Kampagne gingen 22 qualifizierte Bewerbungen von polnischen Fachkräften aus Großbritannien bei der ZAV der Bundesagentur für Arbeit ein. Die Gesamtkosten der Kampagne beliefen sich auf 57.372,06 Euro.

Weitere Maßnahmen und spezielle Förderprogramme für die Anwerbung ausländischer Fachkräfte existieren nicht. Ergänzend sind die beiden folgenden Projekte zu nennen, die allerdings nicht auf die direkte Anwerbung ausländischer Fachkräfte abzielen:

Die vom StMWi und der Vereinigung der bayerischen Wirtschaft (vbw) finanzierte bayernweite Taskforce Fachkräftesicherung FKS+ berät mit einem Team von 14 Personen bayerische Unternehmen kostenfrei bei der Fachkräftesicherung (Qualifizierung, Personalgewinnung aus dem In- und Ausland, Integration von Geflüchteten, Digitalisierung etc.). In Bezug auf eine Personalgewinnung aus dem Ausland führt sie selbst keine Anwerbemaßnahmen ausländischer Fachkräfte durch, sondern berät Unternehmen hinsichtlich bestehender Möglichkeiten und verweist dabei auf seriöse Angebote Dritter für eine faire Vermittlung. Vor allem die ZAV der Bundesagentur für Arbeit und die Außenhandelskammern bieten umfassende Angebote zur Vermittlung von Fachkräften und Auszubildenden aus dem Ausland.

Auch das vom Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration (StMI) seit dem Jahr 2016 aufgelegte Förderprogramm der sog. „Ausbildungsakquisiteure für Flüchtlinge und Jobbegleiter“ fällt nicht in diese Kategorie: Der Prozess der Anwerbung von Fachkräften aus dem Ausland ist nicht Aufgabe der Ausbildungsakquisiteure für Flüchtlinge und Jobbegleiter, Zielgruppe sind vielmehr in erster Linie Geflüchtete, aber nach der

geltenden Förderrichtlinie auch Personen, die im Rahmen der aufenthaltsrechtlichen Bestimmungen zur Zulassung ausländischer Beschäftigter, insbesondere ausländischer Fachkräfte (§§ 16 ff bzw. 18 ff Aufenthaltsgesetz – AufenthG) eingereist sind.

Vor diesem Hintergrund wird das Förderprogramm des StMI „Ausbildungsakquisiteure für Flüchtlinge und Jobbegleiter“ für die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage nicht herangezogen.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.